

Gartenfreude in Gechingen: Das neue Paradies von Familie Franke

Erfahren Sie, wie Martina und Alexander Franke ihren Garten in Gechingen nach dem „Tag der offenen Gärten“ umgestaltet haben.

Im malerischen Gechingen hat sich in den letzten Monaten viel getan. Unter dem Motto „Tag der offenen Gärten“ öffneten zahlreiche Gartenliebhaber ihre Türen und luden die Öffentlichkeit ein, ihre liebevoll gestalteten Anlagen zu bestaunen. Eine dieser Einladungen kam von Martina und Alexander Franke, die nun mit ihrem Hund Bodi stolz die Fortschritte ihres Gartens präsentieren.

Die Veranstaltung, die im Mai stattfand, war nicht nur eine Gelegenheit für Gartenbesitzer, ihre grüne Oase zu zeigen, sondern bot auch einen geschätzten Austausch von Ideen und Inspiration unter den Besuchern. Die Franks waren begeistert, Teil dieses besonderen Tages zu sein und haben nach der Veranstaltung mit der Umgestaltung ihres Gartens begonnen. In den letzten Monaten haben sie einen neuen Look für ihren Außenbereich geplant und umgesetzt, der den Charme ihrer Immobilie unterstreicht.

Veränderungen und Verbesserungen

Die Umgestaltungsarbeiten sind ein wahrer Augenschmaus. Nach den schönen Eindrücken vom „Tag der offenen Gärten“ haben sich das Ehepaar Franke entschlossen, ihre Pflanzenarrangements und die gesamte Gartengestaltung zu erneuern. Sie haben Farben und Texturen so kombiniert, dass

ein harmonisches Gesamtbild entsteht. „Unser Ziel war es, einen Raum zu schaffen, der sowohl einladend als auch entspannend ist,“ erklärt Martina. Die Frankes haben nicht nur neue Blumen gepflanzt, sondern auch kreative Wege angelegt, die durch ihren Garten führen und die Besucher dazu einladen, die Schönheit der Natur zu genießen.

Zudem spielen die beiden eine zentrale Rolle bei der Auswahl von Pflanzen, die nicht nur ästhetisch ansprechend sind, sondern auch eine wichtige Funktion in ihrem Ökosystem einnehmen. Sie setzen auf einheimische Pflanzen, die nicht nur im Erscheinungsbild, sondern auch in der Pflege wenig Aufwand benötigen und ein wichtiges Habitat für einheimische Tierarten bieten.

Die Rolle der Gemeindeveranstaltungen

Veranstaltungen wie der „Tag der offenen Gärten“ fördern die Gemeinschaft und bieten den Bewohnern eine Plattform, ihre Leidenschaft für die Gartengestaltung zu teilen. Die Frankes berichten von den vielen positiven Rückmeldungen, die sie von Besuchern erhalten haben: „Es war überwältigend, so viele Leute bei uns begrüßen zu dürfen. Die Begeisterung für Pflanzen und Gärten hat uns inspiriert, noch leidenschaftlicher an unserem eigenen Garten zu arbeiten.“

Die Umgestaltung ihres Gartens ist nicht allein ein persönliches Projekt, sondern trägt auch zur Schönheits- und Lebensqualität in Gechingen bei. Der Austausch von Ideen, Pflanzen und Techniken ist ein wichtiger Aspekt, der die Gemeinschaft stärkt. Dabei zeigen die Erfolge von Martins und Alexanders Garten, wie positive Veränderungen durch engagierte Menschen möglich sind. In jeder Ecke ihres Gartens spiegelt sich nun die Freude wider, die sie bei der Gestaltung empfinden.

Zusätzlich haben sie ihr Wissen über Gartenpflege durch Workshops und Online-Ressourcen vertieft, die ihnen helfen, die besten Entscheidungen für ihren Garten zu treffen. „Jeder Tag

im Garten war ein Lernprozess. Wir haben viel ausprobiert und experimentiert,“ meint Alexander lachend. Diese praktische Herangehensweise fördert nicht nur ihr eigenes Interesse, sondern inspiriert auch andere Gartenbesitzer in der Region.

Foto: Roland Stöß

Ein Blick in die Zukunft

Für die Zukunft planen die Frankes noch weitere Anpassungen und Erweiterungen. Es gibt Ideen für einen kleinen Kräutergarten sowie einen Bereich für Gemüseanbau, der ihnen helfen kann, nachhaltiger zu leben. „Wir wollen unsere Liebe zur Natur und den Garten weiter ausbauen und dabei auch weiterhin andere mit einbeziehen,“ sagt Martina. Dieser Ansatz zeigt, wie persönliche Leidenschaft in gemeinschaftliches Engagement umgewandelt wurde.

Der Garten von Martina und Alexander Franke ist nicht mehr nur ein Projekt, sondern ein lebendiger Raum, der Produkte der Zusammenarbeit und des Engagements in der Gemeinschaft symbolisiert. Die Umgestaltung ist ein Beweis dafür, wie wichtig die Natur in unserem Leben ist und wie kreative Gestaltungsideen große Wirkung zeigen können.

Besonderheiten des Gartens von Martina und Alexander Franke

Der Garten von Martina und Alexander Franke zeichnet sich durch eine harmonische Kombination aus verschiedenen Pflanzensorten und kreativen Gestaltungselementen aus. Rund um das Haus erstrecken sich liebevoll angelegte Beete, die eine Vielzahl von Blumen und Sträuchern beherbergen. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Stauden, die nicht nur farbenfrohe Akzente setzen, sondern auch von Insekten und Vögeln geschätzt werden.

Ein schattiger Sitzbereich unter einem alten Baum lädt zum Verweilen ein, während ein kleiner Teich das Gesamtbild abrundet. Hier haben die beiden nicht nur einen Rückzugsort für sich selbst geschaffen, sondern auch ein kleines Biotop für die Tierwelt. Bodi, der Hund des Paares, findet neben den Pflanzen jede Menge Abenteuer im Garten, was dem gesamten Setting eine lebendige Atmosphäre verleiht.

Die Bedeutung von Gartenarbeit für das Wohlbefinden

Die positive Auswirkung von Gartenarbeit auf die psychische Gesundheit ist in den letzten Jahren vermehrt in den Fokus gerückt. Studien zeigen, dass das Gärtnern Stress reduzieren und das allgemeine Wohlbefinden steigern kann. Der Kontakt zur Natur und die körperliche Betätigung fördern nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die geistige Ausgeglichenheit. In einer Umfrage der Universität Hohenheim gaben 75 % der Gartenbesitzer an, dass sie im Garten eine Art therapeutische Wirkung verspüren.

Martina und Alexander Franke sind sich der Vorteile bewusst und berichten, dass die Arbeit in ihrem Garten ihnen nicht nur Freude bereitet, sondern auch eine wertvolle Auszeit vom stressigen Alltag ist. Sie nutzen ihren Garten als Raum zur Entspannung, Kommunikation und Kreativität, was den sozialen Zusammenhalt fördert und gleichzeitig eine nachhaltige Lebensweise unterstützt.

Nachhaltigkeit im Gartenbau

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Gartens von Martina und Alexander ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsprinzipien. Mit der Integration von heimischen Pflanzen tragen sie zur Förderung der Biodiversität bei und vermeiden den Einsatz von chemischen Düngemitteln und Pestiziden. Solche Methoden sind nicht nur gut für die Umwelt,

sondern steigern auch die Widerstandsfähigkeit des Gartens gegen Schädlinge und Krankheiten.

Durch die Verwendung von Kompost und Mulch fördern sie zudem die Bodenqualität und reduzieren den Wasserverbrauch. Diese nachhaltigen Praktiken sind ein Zeichen dafür, dass immer mehr Gartenbesitzer sich der Verantwortung bewusst werden, die sie für die Natur tragen, und somit einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de